

## **Generations – übergreifendes – Kochen**

Im Martinus Kindergarten haben wir schon seit Jahren Kontakt zu einer Seniorengruppe der Kirche. Einmal im Jahr gehen wir zu St. Martin mit den Kindern ins Pfarrzentrum zum Martinsliedersingen. Einmal im Jahr laden wir die Senioren in den Kindergarten zu einem Sing- und Spielkreis ein.

Natürlich hatten wir sofort Interesse, am Generations – übergreifenden-Kochen, das inzwischen mit viel Erfolg durchgeführt wurde.

Es hat sich herausgestellt, dass diese Form der Zusammenarbeit zwischen „Alt und Jung“ einen viel intensiveren Kontakt zwischen den Generationen fördert. Ich glaube es liegt an folgenden Punkten:

- Die Gruppe von 6 Senioren und sechs Kindern ist eine gut überschaubare Größe
- Dadurch dass alle am Tisch sitzen ist wenig Bewegung im Tun, was beide Seiten die Gruppe überschauen lässt
- Egal wie groß der Altersunterschied ist, ist doch ein gemeinsames Interesse da, denn essen tut man in jedem Alter gerne
- Das Interessengebiet kann von beiden Seiten ausgefüllt werden, denn Senioren, die in ihrer Bewegung oft stark eingegrenzt sind benötigen nur ihre Hände und Arme
- Es entsteht Kommunikation über gegenseitige Hilfestellung, der Kontakt ist intensiver, da sich immer Partner bilden (1 Kind + 1 Senior)

Bestärkt wurden wir durch die schöne Resonanz, die durch die Senioren zurück kam. Wir bekamen Dankesbriefe und eine Seniorin hat einen Vormittag als Dankeschön für unsere Kinder Waffeln gebacken.

Wir möchten dieses Angebot jetzt gerne fest in unser Familienzentrum integrieren und regelmäßig stattfinden lassen.

Mit freundlichen Grüßen, Stefanie van Wezel